„Jeder ist wichtig, jeder zählt“

Die Lessingschule: Wo Erzhäuser Kinder gemeinsam die Welt entdecken

Wenn die Erzhäuser Grundschüler sich in der Turnhalle versammeln oder zum Schulfest begrüßen, singen sie: „Wir sind die Kinder der Lessingschule / und unserer Schule, das ist ´ne ganz coole / gemeinsam entdecken wir die Welt / jeder ist wichtig, jeder zählt.“

Die letzten beiden Zeilen sind nicht nur schöner Reim. Gemäß ihrem Motto: „Gemeinsam die Welt entdecken“, pflegt die Erzhäuser Grundschule eine Atmosphäre, in der jedem Kind Raum zur individuellen Entwicklung gegeben wird. Auch für die sieben Kinder mit Behinderung oder Beeinträchtigung, die im Rahmen der „Inklusion“ unterrichtet werden. „Inklusion bedeutet, Bedingungen und Umgebung so zu gestalten, dass wir wirklich alle gemeinsam Schule leben können – und hier jedes Kind mit seinen Besonderheiten seinen Platz findet“, beschreibt Schulleiterin Monika Engel-Pfeiffer die Weiterentwicklung des Schulmottos.

Aber: „Das Land alleine kann nicht für alles aufkommen, das wir brauchen und uns wünschen“, sagt die Rektorin. Daher ist sie dem Tennisclub Erzhausen sehr dankbar, dass dieses Jahr die Einnahmen seines traditionellen Benefiz-Turniers in die Inklusion fließen sollen.

Apropos Finanzen: Da wird die rege Schulleiterin nicht müde, die enorme Bedeutung des Fördervereins zu betonen. „Wenn man vor zehn Jahren zuletzt hier war und heute wiederkommt – man erkennt die Schule kaum wieder“, schwärmt sie und nennt nur ein paar der vielen Dinge, die es ohne den Förderverein nicht gäbe: Den Schulgarten mit Brunnen und Kräuterspirale, das grüne Klassenzimmer und die Ruhezone, Spiel- und Sportgeräte zur Pausenausleihe, Bücher und Spielmaterialien, ergänzende Unterrichtsmaterialien – ohne das enorme Engagement der Eltern im Förderverein wäre all das nicht möglich gewesen.

Schulleitung und Kollegium binden Kinder und Eltern in alle Aspekte des Schullebens ein – nicht nur mit der Erziehungsvereinbarung, die individuell für jedes Kind getroffen wird. Elternbeirat und Schulkonferenz, wo Eltern Sitz und Stimme haben, sind zwar Gesetz – die Ausgestaltung aber bietet viele Möglichkeiten. An der Lessingschule fühlen die Eltern sich willkommen, eingebunden, gehört und informiert. Das bestätigten auch die beiden Schulinspektionen 2011 und 2013. Und noch viel mehr: Die Inspektoren lobten eine Leitung, die „den Schulbetrieb professionell organisiert“, und ein Kollegium (aktuell 17 Lehrerinnen und ein Lehrer) mit ausgeprägter Bereitschaft zur Fortbildung, enormer „Professionalität“, klar strukturiertem Unterricht und systematischer Qualitätsentwicklung. Fortbildungen sind an der Lessingschule Standard – auch gemeinsam mit den Erzhäuser Kindergärten für die abgestimmte Begleitung jedes Kindes. Und hier gehen Schule und Kindergärten seit diesem Jahr noch einen gemeinsamen Weg: mit dem Schulwegtraining im letzten Kindergartenjahr, einem neuen Schulwegeplan und der Verkehrserziehung in der Schule.

Die Öffnung der Lessingschule nach außen wird nicht zuletzt auch in diesem Jubiläumsjahr deutlich, wenn beim Unterdorffest anlässlich der 750-Jahr-Feier am 29. Juni die Lessingschule ihre Tore öffnet. Dann bietet sie auf ihrem Schulhof vielfältigen Erzhäuser Vereinen und Gruppen Raum, sich zu präsentieren.